

1
Berlin, 18. Okt. 1870

Mein theurer Freund

Es ist sehr lange, daß ich Sie nicht gesehen
habe, allein ich erinnere mich Ihnen auf
das lebhafteste, und wünschte sehr, Sie
einmal wieder von Angesicht zu Angesicht
zu sehen. Ich habe die Reiskluft ganz verloren,
und Sie scheinen auch etwas im morbid geworden
zu sein. Sonst bin ich noch ganz ruffig,
und ich bin in mei dem besten Jahre so lebens-
lustig und heiter, als ich es nur im besten war.

7v
Diesmal schreibe ich Ihnen, Ihrer
Güte einen recht wackeren jungen Natur-
forscher, Dr. Brandt zu empfehlen.
Seine Schriften habe ich dem Präsidenten
Ihrer Akademie eingeführt, und ich
verbürge mich für ihn mit meiner Ehre,
sowohl was seine Kenntnisse, als seinen
Fleiß und seine Moralität betrifft, als
Forscher, als Lehrer.

Ich würde an ihm einen tüchtigen

Zoologen und Anatomen finden, selbst
für das Feinste, z. B. die Anatomie
der kleineren Thiere, namentlich der
Insekten. Wenn Sie also Gelegenheit
haben, und Sie wirken für ihn, so thut
Sie gewiss ein gutes Werk. Es ist ledigen
Fardes, würde also auch großen Preis
unternehmen.

Wenn Sie was sie können.

Fremdschaftensticht was immer

Jar
L. M. Prachtig

Mrs Collegians Dr Trinius
Wabbs
in
St Petersburg